



Foto: Jäger Schecks im Gesamtwert von 12 300 Euro händigte Marktdirektor Jürgen Wachtveitl (l.) den Vertretern der Institutionen aus, die heuer vom Gewinn des Prämiensparens profitierten. –

Das Johannisspital, die Kinderklinik, der Verein für spastisch gelähmte Kinder, das Lukas-Kern-Kinderheim... 58 wohltätige und gemeinnützige Institutionen haben eine Spende der Sparkasse erhalten. Sie teilen sich den Inhalt eines Topfs, der aus dem Gewinnsparen der Sparkassen-Kunden gespeist wird. Ausgehändigt wurden ihnen die Schecks in der Sparkassen-Hauptniederlassung in der Ludwigstraße. Dem Ursprung des Geldes entsprechend – es stammt aus dem sozialen Zweckertrag des PS-Gewinnsparens von Kunden des Kundenzentrums Ludwigstraße und Spitalhofstraße – wurden Empfänger bedacht, die "das sicher alle gut und sinnvoll einsetzen", wie Marktdirektor Jürgen Wachtveitl meinte. Frank Schmid macht das. Der Leiter des Lukas-Kern-Kinderheims legte bei der Scheckübergabe heuer stellvertretend für alle Empfänger dar, was mit dem Geld bezahlt wird: "Wir haben derzeit neun Kinder stationär. Wenn eines von ihnen Musikunterricht haben möchte, dann sind wir da von Spenden abhängig." Auch Ausflüge, zum Beispiel in ein Museum, werden nicht vom Träger bezahlt, sondern sind nur möglich mit Hilfe von solchen Zuwendungen. Die Gewinnausschüttung 2013 fand zum letzten Mal nach dem Prinzip "Sparkasse bestimmt Empfänger" aus. Ab dem nächsten Jahr, so schreibt die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, müsse das Motto lauten "mögliche Empfänger bewerben sich bei der Sparkasse". Außerdem müsse die bedarfsgerechte Verwendung nachgewiesen werden.